

P R E S S E M E L D U N G

Nach verheerenden Erdbeben in Indonesien: Save the Children versorgt Kinder im Katastrophengebiet

Berlin, 01. Oktober 2009: Die Kinderrechtsorganisation Save the Children hat damit begonnen, Nothilfe-Pakete mit dringend benötigten Dingen wie Plastikplanen und Haushaltsgegenständen aus Lagerhäusern in Medan und Yogyakarta an Kinder und ihre Familien zu verteilen.

„Wir wissen, dass Kinder und Frauen in Katastrophen wie dieser am stärksten betroffen sind“, berichtet Kathrin Wieland, Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland. „Aber es gibt noch keine verlässlichen Zahlen über die Opfer im Katastrophengebiet.“ Die Regierung Indonesiens berichtet von eingestürzten Krankenhäusern und zerstörter Infrastruktur. Die Stadt Padang ist von der Außenwelt abgeschnitten.

„Wir arbeiten seit mehr als 30 Jahren in Indonesien und haben in allen vorherigen Katastrophen sofort Nothilfe geleistet“, fährt Kathrin Wieland fort. Außerdem bereitet Save the Children die Menschen in Indonesien im Rahmen seiner Programme zur Katastrophenvorsorge auf Erdbeben und Überschwemmungen vor, um Auswirkungen und Opferzahlen in Not- und Katastrophenfällen möglichst gering zu halten. Save the Children hat Indonesien als eines der 20 Risikoländer identifiziert, die auch in Zukunft am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sein werden.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Stephan Beschle
Zinnowitzer Straße 1
10115 Berlin
Tel: 030 – 27 59 59 79 -16
Fax: 030 – 27 59 59 79 -9
Mail: presse@savethechildren.de
www.savethechildren.de

Vorsitzender des Vorstands: Burkhard Gnärig
Vereinsregister-Nr. 23831 Nz, Charlottenburg
Steuernummer: 27/677/61587

Spendenkonto: Konto-Nr.: 929
Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl 100 205 00

Save the Children ist die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt. Wir engagieren uns in über 120 Ländern rund um den Globus. Wir arbeiten für eine Welt, die jedes Kind respektiert und schätzt, eine Welt die Kindern zuhört und von ihnen lernt, und in der alle Kinder Hoffnung und Chancen haben.